

Verordnung aktuell

Eine Information der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns

Stand: 17. Februar 2009

Verordnungsberatung@kvb.de
[www.kvb.de / Praxisinformationen](http://www.kvb.de/Praxisinformationen)

■ Abhängigkeit von Flupirtin



Arzneimittel

Foto: iStockphoto.com

Der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ) wurde über eine 33-jährige Patientin berichtet, bei der eine langjährige Schmerzmittelabhängigkeit von Flupirtin vorlag. Sie hatte Flupirtin erstmals vor sieben Jahren wegen Rückenschmerzen (CAVE: Für die Therapie von Kreuzschmerzen erwies sich Flupirtin im Vergleich zu Placebo als nicht überlegen.) eingenommen. Die Patientin berichtete, dass es nach der Einnahme jeweils zu einer verwaschenen Sprache, Konzentrationsstörungen und Gangunsicherheit komme, jedoch auch zu einem Gefühl der Zufriedenheit und der Euphorie. Deshalb habe sie sieben bis acht Tabletten zu je 100 mg pro Tag eingenommen. (CAVE: höchste empfohlene Tagesdosis lt. Fachinformation: 600 mg). In der Vorgeschichte der Patientin ist eine Essstörung mit einer Adipositas bekannt.

Zwei stationäre Aufnahmen zu einer Entzugsbehandlung hätten nicht zum Erfolg geführt. Nach der Entlassung wurde sie jedes Mal innerhalb kurzer Zeit rückfällig. Damit war beim Vorliegen mehrerer Abhängigkeitskriterien (z. B. nach ICD-10) bei der Patientin die Diagnose einer Flupirtinabhängigkeit zu stellen. Bei der Neuaufnahme konnte eine Entgiftungstherapie problemlos durchgeführt werden, ohne dass ein relevantes psychovegetatives Entzugssyndrom oder Schlafstörungen auftraten.

Im deutschen Spontanmeldesystem (gemeinsame Datenbank von BfArM und AkdÄ, Stand: 01.12.2008) sind 579 Verdachtsfälle unerwünschter Arzneimittelwirkungen nach Gabe von Flupirtin erfasst. Die standardisierte Abfrage (Standardised MedDRA Query, SMQ) auf Arzneimittelmisbrauch, -abhängigkeit und Entzugssyndrom ergab 54 Meldungen zu Flupirtin. In den Fachinformationen wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass *"keine Sucht erzeugt und keine Toleranzentwicklung verursacht"* wird. Die dargestellte Meldung deutet im Zusammenhang mit den anderen Fällen aus der Datenbank jedoch auf ein Suchtpotenzial von Flupirtin hin.

Bitte teilen Sie der AkdÄ alle beobachteten Nebenwirkungen - auch Verdachtsfälle – anhand des [UAW-Berichtsbogens](#) mit.

Hilfe erhalten Sie auch von unserem **Service-Telefon Verordnung unter 0 18 05 / 90 92 90 – 30***
*0,14 € pro Minute für Anrufe aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise aus Mobilfunknetzen